

Boas Kümpfer

Risikoverteilung im Staatshaftungsrecht

am Beispiel amtshaftungsrechtlicher Gefahrvermeidungspflichten bei fehlerhafter Planung, Genehmigung und Aufsicht



Das deutsche Staatshaftungsrecht, insbesondere die Amtshaftung nach § 839 BGB/Art. 34 GG, gilt aus dogmatischer Sicht weithin als rückständig, die einschlägige Rechtsprechung als inkonsistent. Besondere Schwierigkeiten bereiten seit jeher staatliche Maßnahmen, die Voraussetzungen für private Tätigkeit schaffen oder privates Handeln überwachen. Boas Kümpfer untersucht, wie die ineinandergreifenden staatlichen und privaten Verantwortungsbereiche haftungsrechtlich einzuordnen sind und wann fehlerhaftes Staatshandeln eine Schadensersatzpflicht nach sich zieht. Dazu analysiert er das Verhältnis von haftungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Wertungen sowie die Tragfähigkeit überkommener amtshaftungsrechtlicher Argumentationsstränge. Dogmatische Entwicklungen des privaten Haftungsrechts dienen ihm als Orientierungspunkte für die Bildung von Zurechnungsmaßstäben und Entscheidungskriterien.

Boas Kümpfer Geboren 1978; Studium der Rechtswissenschaft an den Universitäten Erlangen, Münster und Freiburg; Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten Münster und Bochum; 2011 Promotion an der Universität Freiburg.

2011. XIX, 380 Seiten. FRA 10

ISBN 978-3-16-160443-0

DOI [10.1628/978-3-16-160443-0](https://doi.org/10.1628/978-3-16-160443-0)

eBook PDF 89,00 €

ISBN 978-3-16-151024-3

fadengeheftete Broschur 89,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/risikoverteilung-im-staatshaftungsrecht-9783161604430/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104